

# BK-Berufskennntnisse

LogistikerInnen EBA, Klassen LOGBA2023 A und B

## Logistikerin EBA / Logistiker EBA

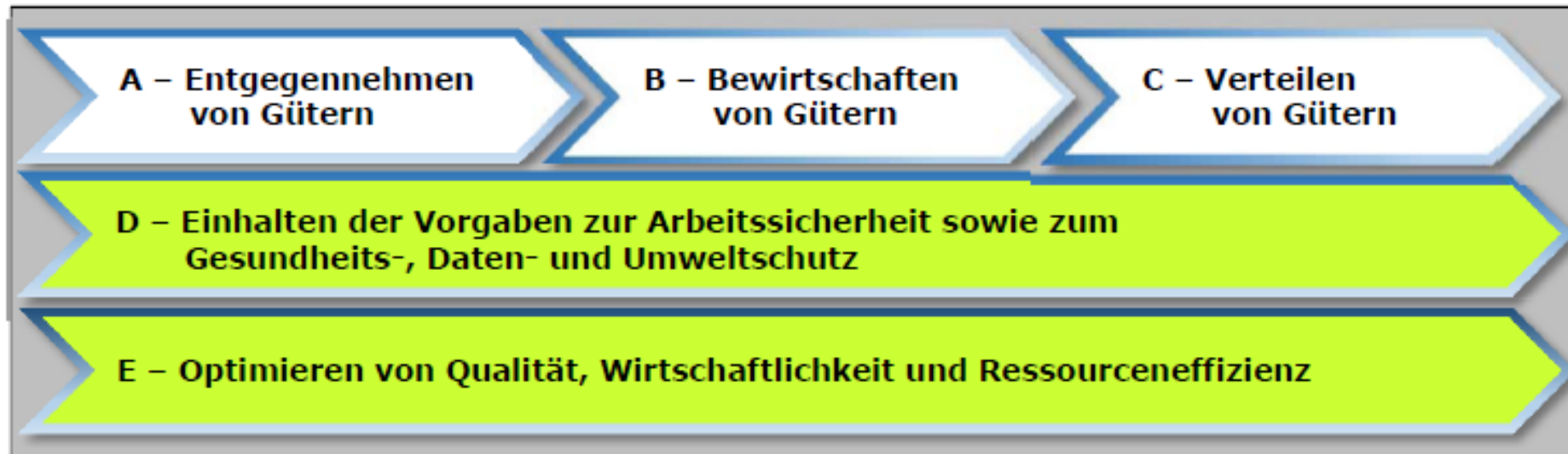
### Lager

- › Logistikerinnen und Logistiker EBA bewirtschaften Güter wirtschaftlich, sicher und nach betrieblichen Vorgaben.
- › Gearbeitet wird mit Fachbüchern und Arbeitsblätter in digitaler Form



## Logistiker EBA erlernen folgende Handlungskompetenzen: (Ohne Fachrichtungsspezifische Handlungskompetenzen)

### Allgemeine Handlungskompetenzen



## Logistiker erlernen folgende Handlungskompetenzen:

### Fachkompetenz

Lernende bewältigen berufstypische Handlungssituationen zielorientiert, sachgerecht und selbstständig und können das Ergebnis beurteilen.



Logistikerinnen / Logistiker EFZ wenden die berufsspezifische Fachsprache und die (Qualitäts)Standards sowie Methoden, Verfahren, Arbeitsmittel und Materialien fachgerecht an. Das heisst sie sind fähig, fachliche Aufgaben in ihrem Berufsfeld eigenständig zu bewältigen und auf berufliche Anforderungen angemessen zu reagieren.

### Methodenkompetenz

Lernende planen die Bearbeitung von beruflichen Aufgaben und Tätigkeiten und gehen bei der Arbeit zielgerichtet, strukturiert und effektiv vor.



Logistikerinnen / Logistiker EFZ organisieren ihre Arbeit sorgfältig und qualitätsbewusst. Dabei beachten sie wirtschaftliche und ökologische Aspekte und wenden die berufsspezifischen Arbeitstechniken, Lern-, Informations- und Kommunikationsstrategien zielorientiert an. Zudem denken und handeln sie prozessorientiert und vernetzt.

## Logistiker EBA / EFZ erlernen folgende Handlungskompetenzen:

### Sozialkompetenz

Lernende gestalten soziale Beziehungen und die damit verbundene Kommunikation im beruflichen Umfeld bewusst und konstruktiv.



Logistikerinnen / Logistiker EFZ gestalten ihre Beziehungen zur vorgesetzten Person, im Team und mit der Kundschaft bewusst und gehen mit Herausforderungen in Kommunikations- und Konfliktsituationen konstruktiv um. **Sie arbeiten in oder mit Gruppen und wenden dabei die Regeln für eine erfolgreiche Teamarbeit an.**

### Selbstkompetenz

Lernende bringen die eigene Persönlichkeit und Haltung als wichtiges Werkzeug in die beruflichen Tätigkeiten ein.



Logistikerinnen / Logistiker EFZ reflektieren ihr Denken und Handeln eigenverantwortlich. Sie sind bezüglich Veränderungen flexibel, lernen aus den Grenzen der Belastbarkeit und entwickeln ihre Persönlichkeit weiter. Sie sind leistungsbereit, zeichnen sich durch ihre gute Arbeitshaltung aus und bilden sich lebenslang weiter.

## Zusammenarbeit der Lernorte



## Lernformen / Methoden

Um die geforderten Kompetenzen erreichen zu können, arbeiten wir mit folgenden Lernformen und Methoden:

The screenshot shows a OneNote page titled 'KW 42/ A1' with the following content:

**Handlungskompetenzen**

HK Nr.	Leistungsziele BFS
A	Logistikerinnen und Logistiker EFZ nehmen Güter an prüfen sie nach betrieblichen Vorgaben und bereiten sie für die Lagerung vor.

**Aufgaben/ Prüfungen**

Fach	Auftrag
Rechnen	Allg. Rechnen für Beruf und Alltag 1-14-15 fertig rechnen
Berufskunde	Lösen der Lernerfolgskontrolle Kap. 2; Text HKB E Kap. 1+2
Informatik	

**Activity Table:**

Zeit	Kapitel	Seite	Inhalt (Methodischer Aufbau)	Dauer	Fachbuch	Präsentation	Arbeitsblatt	Lösung	Bemr
07.50-08.55	Rechnen		Begrüßung "Brüche" Aufgaben kontrollieren  "Brüche" üben	5' 65'				Brüche_Übungen_Lösungen_Lösungen	
08.55-09.20	HKB "E"		Kahoot Kap. 1 und 2	20'				Brüche_Übungen Rechnen_Lösungen	
09.20-09.40			Pause						

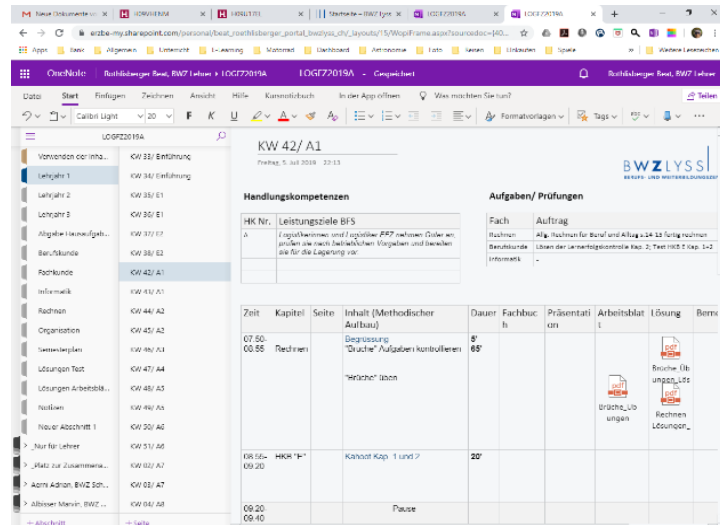
- Office 365 / OneNote
- Inputs von Lehrpersonen
- Arbeitsaufträge (ALS)
- Learning-Apps
- Lernumgebungen
- Lernplattformen
- Gruppenarbeiten etc.

## Medienunterstütztes Unterrichten





# Medienunterstütztes Unterrichten



The screenshot shows a web-based learning management system. The main content area displays a lesson plan for 'KW 42/A1' (Friday, 5. Jul 2019, 22:13). It includes sections for 'Handlungskompetenzen' (Action Competencies) and 'Aufgaben/Prüfungen' (Tasks/Examinations). Below these is a detailed table of lesson activities.

Zeit	Kapitel	Seite	Inhalt (Methodischer Aufbau)	Dauer	Fachbuch	Präsentation	Arbeitsblätter	Lösung	Bemr.
07:50 - 08:55	Rechnen		Begrüßung "Drucke" Aufgaben kontrollieren "Herzliche" Jönss	8:00				Bücher_08 unpaar_Lös	
08:55 - 09:20	HK Nr. 1		Kahoot! Kap. 1 und 2	20			Brüche_Ubungen	Rechnen Lösungso...	
09:20 - 09:40			Pause						



Eine Reise durch die Zeit...



## Erwartungen an die Lernenden

Um die Ziele erfüllen zu können, erwarten wir von den Lernenden, dass sie ...

... **pünktlich sind**

... **Einsatz und Leistung zeigen**

... **Ordnung halten**

... **im Unterricht mitmachen**



## Erwartungen an die Lernenden

Um die Ziele erfüllen zu können, erwarten wir von den Lernenden, dass sie ...

**... Teamgeist entwickeln**

**... die Hausaufgaben erledigen**

**... den Stoff zu  
Hause aufarbeiten**



## Informationen an Eltern und Berufsbildner

- Über den Stand der Leistungen orientieren wir durch ...**
- ... Zeugnisabgabe
  - ... teilweise telefonischem Kontakt oder Email
  - ... Einzelgespräche mit Eltern und Lehrmeister
  - ... schriftliche Zwischenberichte

# Allgemeinbildung (ABU)



Voraussetzungen schaffen,  
damit junge Leute den  
**Übertritt in die Erwachsenen-**  
**welt** schaffen.

# Zwei Lernbereiche im ABU

Gesellschaft:

50%

Sprache und  
Kommunikation:

50%

# Themen im ABU

- › Berufliche Grundbildung
- › Geld und Kauf
- › Risiko und Sicherheit
- › Wohnen und Zusammenleben
- › Arbeit und Zukunft
- › Leben in der Schweiz

# Berufliche Grundbildung

- › Alles neu – der Lehrbeginn
- › Lehrvertrag / Rechte und Pflichten
- › Präsentation des Lehrbetriebs
- › Probleme und Konflikte
- › Zusammenfassung schreiben
- › Arbeits- und Lerntechnik



# Zeugnis

Pro Semester **je eine Zeugnisnote:**

- > **Gesellschaft**
- > **Sprache und Kommunikation**



# Qualifikationsverfahren im ABU

- > **Erfahrungsnote**  
= Durchschnitt aller Zeugnisnoten
- > **Vertiefungsarbeit**  
= Dokumentation und Präsentation

50%

50%

# Vertiefungsarbeit (VA)

- › Die Lernenden setzen ihre erworbenen Kompetenzen in den Bereichen Lesen, Schreiben und Sprechen im Rahmen der Vertiefungsarbeit um.
- › Sie erstellen eine Dokumentation und stellen ihre Arbeit in einer Präsentation vor.